

Rahmenplan Bahrenfeld-Nord / Verlängerung des Holstenkamp – Bürger fragen nach



Quelle: BSU

Hamburg / Altona / Bahrenfeld. Gleich zwei Mal war die Verlängerung des Holstenkamp Thema in der öffentlichen Fragestunde der vergangenen Bezirksversammlungssitzung. Im Zuge der Erschließung der neu geplanten Wohnsiedlung auf dem Gelände der Kleingärten am Volkspark und der Trabrennbahn Bahrenfeld, soll der Holstenkamp mit der Notkestraße über eine Trasse entlang eines Landschaftsschutzgebietes verbunden werden. Städtebauliche Grundlage ist der Rahmenplan Bahrenfeld-Nord.

Jürgen Beeck von der Bürgerinitiative "Volkspark" befürchtet, dass durch den Bau der Hauptverkehrsachse Holstenkamp – Notkestraße zusätzliche Lärm- und Schadstoffemissionen die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, sowie die Natur im Volkspark "schwerwiegend belasten könnten". Außerdem sei er der Auffassung, dass die Lösung der Verkehrsprobleme primär durch den Ausbau weiterer Hauptverkehrsstraßen nicht mit dem Anspruch Hamburgs auf den Titel „Umwelthauptstadt“ vereinbar sei.

Antje Mansbrügge von der Baugemeinschaft "Hütten & Paläste im Holstenkamp 119" fragte nach alternativen Gutachten und Verkehrskonzepten. Außerdem sollte geklärt werden, ob es sich bei dem Verfahren um einen offenen Planungsprozess handelt, der Bürger und Anwohner bei der Bewertung und Entwicklung beteiligt.

Die vollständigen Fragen und Antworten der politischen Fraktionen finden Sie in unserem Audio-Beitrag.

Kurz-URL: <http://www.altona.info/?p=41525>